



www.supervision-lueneburg.de

Supervision Lüneburg - Neue Sülze 4a - 21335 Lüneburg



■ **SUPERVISIONäres**

Lüneburg, im Juni 2026

Wieviel Miteinander braucht ein gutes Miteinander?

Guten Tag,

die Arbeitswelt ist heute stärker denn je von Vorgaben geprägt: Arbeitsschutz, Dokumentationspflicht, Datenschutz... Vieles davon ist sinnvoll und notwendig. Gleichzeitig entstehen dadurch Arbeitsabläufe, in denen Menschen sich immer häufiger vor allem als Ausführende erleben: prüfen, abhaken, dokumentieren, erledigen...

Was dabei leicht verloren geht, ist das Gefühl, als handelnder Mensch Spielräume zu haben und Verantwortung mitzugestalten. Diese Entwicklung wirkt sich nicht nur auf Einzelne aus, sondern auch auf die Zusammenarbeit im Team. Wo früher gemeinsam diskutiert wurde, welcher Weg fachlich und menschlich der Beste ist, wird heute oft darüber gestritten, welche Vorgabe gilt und wie sie auszulegen ist.

Führungskräfte stehen dabei besonders unter Druck: Sie sollen Sicherheit geben, Entscheidungen treffen und gleichzeitig dafür sorgen, dass Werte im Arbeitsalltag nicht verloren gehen. Zugleich braucht es Teams, die auch in Abwesenheit der Führungskraft handlungsfähig bleiben, Verantwortung übernehmen und gemeinsam tragfähige Entscheidungen treffen können.

Hier zeigt sich der besondere Wert von Supervision: sie schafft einen Raum, in dem Zusammenarbeit wieder bewusst gestaltet werden kann. Sie unterstützt Teams dabei, Irritationen aus dem Arbeitsalltag frühzeitig zu klären, unterschiedliche Sichtweisen verständlich zu machen und gemeinsame Arbeitsweisen zu entwickeln. Supervision ermöglicht Verständigung – nicht nur über Aufgaben und Prozesse, sondern auch darüber, wie Menschen miteinander arbeiten wollen.

Die Wirkung ist im Alltag spürbar: Konflikte verhärten seltener, psychische Belastungen durch ungelöste Spannungen nehmen ab und Teams gewinnen an Stabilität und Vertrauen. Mitarbeitende erleben wieder mehr Handlungsspielraum und Verbundenheit. Dort, wo ein gutes Miteinander gelingt, bleiben Menschen länger, arbeiten engagierter und tragen Verantwortung gemeinsam.

Ein gutes Miteinander entsteht nicht von selbst. Es braucht Zeit, Raum und die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Supervision bietet genau diesen Raum. Gerne begleiten wir Sie und Ihre Teams auch weiterhin – durch Prozesse mit dem Fokus auf gutem Miteinander und durch neue, hilfreiche Impulse.

Zuletzt in eigener Sache: Auch unser Miteinander im Netzwerk Supervision Lüneburg hat sich in den letzten Monaten verändert. Wir haben unsere geschätzten Kolleg:innen Barbara Hamann und Thomas Poppe in den Ruhestand verabschiedet und konnten mit Dr. Andreas Krebs neue Expertise in unserem Netzwerk dazugewinnen.

Mit besten Grüßen

Ihr Netzwerk Supervision Lüneburg

Felicitas Ganten



Astrid Drews



Dr. Claudia Nounla



Dr. Andreas Krebs



www.supervision-lueneburg.de

PS: SUPERVISIONäres versenden wir einmal im Jahr an unsere Kunden. Wir stellen Aspekte aus unserer gemeinsamen beratenden Praxis vor. Bisherige Briefe finden Sie auf unserer Homepage. Sollten Sie kein weiteres Interesse haben, geben Sie uns bitte eine kurze Nachricht an ganten@supervision-lueneburg.de.